

Drucksache Nr.: 340/2017

Dezernat V

Federführend: Fachbereich 5

Anlagen: 2

Az.: 500; mr

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	29.11.2017	Ö	zur Information

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

Die in der VHS-Ausschusssitzung vom 29.03.2017 priorisierten Handlungsfelder

- a) Kompetenzen stärken – **P1**,
- b) Angebote außerhalb der Schule ausbauen - **P4**,
- c) Kompetenzentwicklung im Bereich demokratischer Beteiligung fördern – **P6** und
- d) Vorbereitungen auf den Umbruch durch die Digitalisierung im Beruf und in der alltäglichen Lebenswelt – **P12**

wurden bislang wie folgt umgesetzt:

Zu P1 (Kompetenzen stärken) wurde eine Kooperation mit der Klimastiftung für Bürger geschlossen. Daraus ergab sich ein auf mindestens zwei Jahre angelegtes Projekt mit der Grundschule Schöntalschule. Durch das Modul „Nachhaltigkeit erleben“ wird in der Nähe der Schule eine Streuobstwiese bepflanzt, was zur aktiven Vermittlung von Umwelt- und Sozialkompetenz beiträgt. Unterstützt wurde dies auch durch die Abteilung Landwirtschaft und Umwelt.

Durch die Kooperation mit der Klimastiftung sind wir nun auch Mitglied im Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dieses wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt und wurde bereits von der UNESCO als hervorragendes Netzwerk ausgezeichnet.

Bei P4 (Angebote außerhalb der Schule ausbauen) ist das Bildungsbüro in die Unterstützung der Jugend-forscht-Gruppe und der Engagierten Jugend Neustadt bezüglich der Raumsuche, der Finanzierungsmöglichkeiten und der Vernetzung integriert.

Im Bereich P6 (Kompetenzentwicklung im Bereich demokratischer Beteiligung fördern) wird derzeit das Komm mit! -Projekt durchgeführt. Für das „Politik-Praktikum“ konnten 14 Mentoren aller Fraktionen und 28 Schüler von Gymnasien und Realschulen gewonnen werden. Die Auftaktveranstaltung fand am 24.10.2017 vor der Stadtratssitzung statt. Die Schüler und Mentoren konnten sich kennenlernen und die weiteren Terminabsprachen treffen. Nach bisherigem Stand läuft die Kommunikation gut, die Schüler sind insgesamt sehr interessiert, und die Mentoren haben auch schon unabhängig von den offiziellen Sitzungen allgemeine Einführungen zur Kommunalpolitik gegeben und die Schüler zu Fraktionssitzungen und vorbereitenden Besprechungen mitgenommen. Das Komm mit! – Projekt wird durch das Bildungsbüro evaluiert.

Des Weiteren nimmt das Bildungsbüro an Besprechungen mit den Abteilungen Kultur und

Jugendarbeit zur Planung des Demokratiefestivals 2018 teil.

Außerdem befindet es sich im Austausch mit der Volkshochschule, inwiefern neue Angebote zu P6 und P12 (Vorbereitungen auf den Umbruch durch die Digitalisierung im Beruf und in der alltäglichen Lebenswelt) mit bestehenden Angeboten zielgruppengerecht abgestimmt werden können.

Durch die Mitarbeit des Bildungsbüros an der regionalen Bildungsstrategie der Metropolregion Rhein Neckar konnten Kontakte für die Bearbeitung des Handlungsfeldes P12 geschlossen werden.

Im Übrigen wird auf den beiliegenden tabellarischen Tätigkeitsbericht verwiesen (Anlage 1).

Ausblick

Das Bildungsbüro hat in einem Strategiegespräch am 02.11.2017 gemeinsam mit den Dezernenten Blarr und Penn, Fachbereichsleiter Müller, päd. Leiterin Dr. Fries und der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement die bisher erreichten Ziele reflektiert und die weitere Vorgehensweise zur Etablierung des Bildungsmanagements und –monitorings für Neustadt an der Weinstraße besprochen (Anlage 2).

Die für die weitere inhaltliche Umsetzung für P6 zu beteiligenden Akteure sollen zum Strukturaufbau, für die Einrichtung einer Steuer- bzw. Lenkungsgruppe sowie von Arbeitskreisen gewonnen werden.

Das Monitoring und der Strukturaufbau sollen über die Wirkungsziele von P 6 gestaltet werden. Dadurch könnten auch die Schulen, Eltern und die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion mit einbezogen werden. Ein Ansatz könnte dabei sein: bei der Zielgruppe 10 - 25 Jahre aus dem Indikatorenbereich D (gemäß Anwendungsleitfaden zum IT-Instrumentarium) z.B. Daten über Übergangsquoten und darüber hinaus auch die soziale Lage, die Wahlbeteiligung und demografische Grunddaten zu erfassen, um zu entsprechenden Auswertungen zu gelangen. Die Transferagentur stellt uns hierfür ein entsprechendes Indikatorenset als Vorschlag zusammen.

Ergänzt wird dies durch die Evaluation zum Komm mit! -Projekt. Vor der Erstellung eines umfassenden Bildungsberichts oder einer Bestandsaufnahme wird es seitens des Bildungsbüros als sinnvoll erachtet, zu bestimmten Handlungsfeldern, Maßnahmen und Zielgruppen eine zielgerichtete Berichterstattung in Form von Themenheften zu veröffentlichen. Diese würden sich aus den priorisierten und aktuellen Handlungsfeldern ergeben. Die einzelnen Themenhefte könnten wiederum in den kompletten Bildungsbericht einfließen.

Im nächsten Jahr soll zur Bearbeitung von P11 (Vernetzung von Betrieben und Anbietern der Weiterbildung) ein Beirat für Weiterbildung eingerichtet werden. Darauf aufbauend kann die Umsetzung von P8 (Berufsorientierung) und P12 initiiert werden.

Neustadt an der Weinstraße, 14.11.2017

Markus Penn
Beigeordneter